

1 Ergebnisprotokoll der AStA-Sitzung vom 05.12.2016

2

3 Anwesenheit

4 Katharina Humbert (AStA-Sprecherin), Katharina Corleis (AStA-Sprecherin, Sitzungsleitung), Haiko
5 Meents (gefl. Studierende), Oliver Schwichtenberg (Protokoll, gefl. Studierende), Marius Menge
6 (Beauftragter Öffentlichkeitsarbeit, Vertretung für Lynn Kaiser), Torsten Puschmann (Antira), René
7 Bloch (ext. Hopo), Nele (unabhängiges Fachschaftenreferat), Mirijam Frühauf (unabhängiges
8 Fachschaftenreferat), Miriam Bourehil (Vertretung für Tobias Rahner, Beauftragte pol. Bildung),
9 Raphael Heitmann (SchwuRef), Anja Ebert (Studieren mit Kind), Nikolaj Schulte-Wörmann (BeRef),
10 Holger Robbe (Finanzen), Jannes Schmacker (Kultur), Lisa Schmidt (Beauftragte Kultur), Sabrina
11 (Beauftragte Wohnen, Vertretung für Sara Rihl), Ole Rust (Beauftragter Vorstand), Lou (FemRef),
12 Glöckchen(FemRef), Vera(FemRef), Gülistan (Gast), Sebi (Freifeld), Eike (interne Hopo)

13

14 Tagesordnung & Anträge liegen den Sitzungsunterlagen bei.

15

16 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

17 Katharina Corleis begrüßt alle anwesenden Personen und eröffnet die Sitzung um 14:15. Die
18 Sitzungsleitung stellt fest, dass auch die 23. Sitzung beschlussfähig ist.

19

20 2. Vorstellungsrunde

21 *Siehe Anwesenheitsliste. Gäste und Mitglieder stellen sich kurz vor.*

22

23 3. Protokoll 28.11.2016

24

25 1. In Z. 95 bitte einen Absatz einfügen, da ja ein neuer Sinnabschnitt beginnt und sonst ein
26 Zusammenhang zum Vorherigen suggeriert wird.

27 2. Inhaltlich zu dem Gespräch mit Kyora:

28

29 "Problematisch, dass Profs ihr Recht in Anspruch nehmen, dass sie die Mehrheit haben müssen (auch
30 im dritten Wahlgang). Grundlage ist aber das NHG. Wenn wir (Studis) so etwas mitbekommen, wird
31 Frau Kyora einschreiten."

32

33 a) Dass sie einschreitet, wurde so nicht gesagt. Das war ein anderer Punkt, nämlich: Was heißt es,
34 dass die Besetzung der Mitglieder der Berufungskommission im Einvernehmen mit dem Präsidium
35 erfolgen muss? Darf das Präsidium hier einzelne Mitglieder ablehnen? Und mit welcher Begründung?
36 Dazu meinte sie, dass sie im Fakultätsrat gewählte Mitglieder niemals ablehnen würde.

37 b) Den Punkt hier (das Zitat aus dem vorläufigen Protokoll) würde ich nun gerne korrigiert haben,
38 sodass er verständlich wird und deutlich wird, dass das ihre Position ist und dass die des AStA oder
39 wenigstens meine hiervon abweicht:

40 "Problematisch, dass in letzter Zeit in einigen Berufungskommissionen (BK) bei *allen* Abstimmungen
41 so verfahren wurde, dass für einen Beschluss neben der Mehrheit der Mitglieder des Gremiums auch
42 die Mehrheit der Mitglieder der Hochschullehrergruppe zustimmen mussten. Damit haben die

43 wissenschaftlichen Mitarbeiter und die Studierenden in Berufungskommissionen *faktisch* kein
44 Stimmrecht. Frau Kyora meint, dies sei durch das NHG gedeckt, wenngleich sie sich über diese Praxis
45 verwundert zeigte. Üblich sei es, dass nur zum Abschluss einer BK der Listenvorschlag mit diesem
46 Verfahren abgestimmt wird."

47

48 **Abstimmung: Mit 2 Enthaltungen angenommen.**

49

50 **4. Finanzen**

51 **a. externe Finanzanträge**

52 **4.1.1 Freifeldfestival**

53 Das Freifeldfestival ist bekannt für ihr spartenübergreifende Kunst und Kulturprogramm. Über drei
54 Tage im August 2017 soll die ganze Bandbreite auf einem Festival Platz finden.

55 Grundsätzlich ist eine breite Zustimmung aus der Sitzung zu vernehmen.

56 Pause zur Beratung um 14:34. Die Sitzung wird um 14:38 fortgesetzt. Nach der Pause wird die
57 Diskussion fortgesetzt.

58 Es wird über die Höhe der Forderung gesprochen und sich auf folgendes Verfahren geeinigt: über die
59 volle Antragssumme von 4000 Euro wird abgestimmt und bei Genehmigung dem StuPa zur
60 Abstimmung vorgelegt. Begründet wird dies damit, da der Förderungszeitraum über die aktuelle
61 Legislatur hinausgeht und der AStA daher keine rechtliche Bindung eingehen kann. Mit diesem
62 Verfahren kann die maximale Sicherheit der Förderung des Freifeldfestivals gewährleistet werden.

63 Es kommt die Frage auf inwiefern der AStA repräsentiert ist auf dem Festival. Erwähnung auf der
64 Homepage und auf Druckmitteln. Plakate erst bei einer Höhe 5000 Euro, die Nennung auf der
65 Homepage, Programmheft.

66

67 **Antragssumme: 4000 €**

68 **Abstimmung: Mit 2 Enthaltungen angenommen.**

69

70 **4.1.2 Projekt: Enterpreneurship for migrants von Integration trust International**

71 Am 08.12.16 soll eine Informationsveranstaltung für geflüchtete Studierende angeboten werden. Es
72 sollen Informationen und Kenntnisse vermittelt werden, welche Möglichkeit es gibt sich selbstständig
73 zu machen. Es kommen zwei Hauptamtliche Coaches, die die Workshops leiten. Es werden
74 Lehrbücher zur Verfügung gestellt, die vom Bund und vom Land subventioniert werden. Die
75 Förderung kommt dem Projekt zu Gute, die ausschließlich an Studierende der Uni Oldenburg. Es
76 wurde von Interessierten gewünscht an einer Veranstaltung teilnehmen zu können, die die
77 Perspektiven einer Selbstständigkeit nach dem Studium aufzeigt. Das Projekt gehört zu einem
78 größeren und befindet sich hier in Phase 1.

79 Kritik an Solo-Selbstständigkeit in Deutschland. Kritik an Gründer*innenlandschaft in Deutschland.

80 Honorar und Materialkosten für Partizipierende. Der AStA unterstützt keine individuelle Förderung, es gibt
81 auch andere Gruppen, die benachteiligt sind. Vorschlag nur über Honorar abzustimmen. Grundsatz Diskussion,
82 darüber wie die Uni sich positioniert.

83 Verfahrensvorschlag: Abstimmung für Honorarkosten, ein Buch als Vorlage, aus dem dann kopiert werden
84 kann.

85 Antrag ist leider sehr kurzfristig angekommen.

86 **Antragssumme: max. 350 € plus 1 Buchexemplar**

87 **Abstimmung: 10:1:5 angenommen.**

88

89 **b. Interne Finanzanträge**

90 **4.2.1 Sprachkurs für geflüchtete Menschen**

91

92 Für 8 Studierende mit Fluchthintergrund. Die Sprachförderung im Orientierungsjahr ist essentiell für
93 die Integration der Menschen mit Fluchthintergrund und um studieren zu können. Sobald Mensch
94 nicht Orientierungsjahr ist, besteht kein Anspruch mehr auf Förderung. Volkshochschule konnte viel
95 auffangen. Bedarf ist größer als das geplante Angebot. Kosten für Honorar.

96 **Antragssumme: 380 €**

97 **Abstimmung: Einstimmig angenommen.**

98

99 **4.2.2. Moderner Antisemitismus , Jutta Ditfurth**

100 Die Veranstaltung findet am 12.12.16 statt. Der Kostenaufstockung beinhaltet Security, Hotel- und
101 Fahrtkosten. Unterschiedliche Förder*innen sind an dem Projekt beteiligt. Insgesamt mit dem bereits
102 beantragten 400 Euro, sind es insgesamt 1500 €, macht unterm Strich 900 Euro.

103 **Antragssumme: 500 €**

104 **Abstimmung: Mit 2 Enthaltungen angekommen.**

105

106 **4.2.3. Bekanntheit von und Zustimmung von Verschwörungstheorien.**

107 Bastian Bartoscheck zum Thema Verschwörungstheorien, arbeitet als Psychologe im Ruhr-Pott.

108 450 € Plus Fahrt- und Reisekosten. Vertagt.

109

110 **4.2.4 Thema: Rechte Hetze im Netz**

111 Journalist Patrick Gensing einladen. Anfang Februar, um den Vortrag in der Vorlesungszeit
112 stattfinden zu lassen.

113

114 **Antragssumme: 200 €**

115 **Abstimmung: Einstimmig angenommen.**

116

117 **4.2.5 Stelle 2,5 Stunden**

118 Einige Menschen fallen krankheitsbedingt aus.

119

120 **Antragssumme: 100 Euro im Monat.**

121 **Abstimmung: Mit einer Enthaltung angenommen.**

122

123 **4.2.6 Netzwerk-Gehör**

124 Dolmetscherkosten für Gebärdensprachen. In diesem Fall geht es um wirtschaftliche Inhalte.

125 Bestimmte selbstständige Dolmetscher wollen namentlich genannt werden. BeRef 350, 250 AStA,

126 Dolmetscherkosten für Arbeitsgruppe.

127

128 **Antragssumme: 350 €**

129 **Abstimmung: Einstimmig angenommen.**

130

131 **4.2.7 Austausch der Tasta, Jalousietechnik**

132 Ist defekt.

133

134 **Antragssumme: 75 €**

135 **Abstimmung: Einstimmig angenommen.**

136

137 **4.2.8 Antrag: Fahrt nach Bochum Unicum**

138 Beantragung für Fahrtkosten nach Bochum zu der Tagung.

139 Mit einer Enthaltung angenommen.

140

141 **4.2.9 Anwaltskosten**

142

143 Disput mit der Universität im vertraulichen Teil. Streit über Geschäftsordnung.

144 Verschieden Anwälte haben abgesagt, nur eine Anwältin, hat kurzfristig zugesagt und über das

145 Wochenende arbeitet.

146

147 **Antragssumme: Aufstockung um 300 €**

148 **Abstimmung: Einstimmig angenommen.**

149

150 **c. Finanzberichte**

151

152 **5. Berichte**

153

154 16:07 – 16:18 Pause.

155 **Unabhängiges Fachschaftenreferat**

156 Alexander aus der Fachschaft Mathematik und Mitglied des Ring christlich demokratischer Studenten
157 wollte die neue Satzung der Fakultätskonferenzen. Von mehreren Fachschaften gab es die Kritik, dass
158 zuerst die Satzung im StuPa angesprochen wurde und die F3v übergangen wurde. Die Mehrheit der
159 Fachschaften stellt fest, dass die Satzung alle Fachschaften betrifft und nicht nur die Fachschaften
160 der FAK V. Verfahrensvorschlag wurde eingebracht, dass über die Satzung morgen als Ganzes
161 gesprochen wird. Gespräche mit Finanzrichtlinien. Einige Fachschaften haben das Verhalten im StuPa
162 der regierenden Fraktionen gewürdigt und nochmals den Versuch des Antragsstellers über die Köpfe
163 der Fachschaften hinweg zu entscheiden, scharf kritisiert. Die Fachschaften haben dies als Angriff auf
164 ihre Autonomie gewertet.

165

166 **Finanzreferat**

167 VG Wort offener Brief Entwurf von LAK und FZS wird rumgegeben. Antrag von der Juso-HSG über VG
168 Wort. Universität zu Köln hat ihre Richtlinien mit 52a veröffentlicht, da wird alles gesperrt ab dem
169 30.12.16. Positives Feedback von Pferdehalter_innen über die Position des AStAs. Es gibt mehrere
170 Reitverbände.

171

172 **Öffentlichkeitsreferat**

173 Tagesgeschäft. Umstrukturierung ist geplant.

174

175 **Interne Hopo**

176 Beteiligung der Gremien war wenig vorhanden bei der Änderung der BPO. Übergangsbestimmung
177 wurde nicht diskutiert, aber im Senat nicht im Fak-stuko, Anwesenheitspflicht für alle Studierenden.

178 Informationen an die Gremien und Fachschaften bringen. Es wird in der nächsten F3V angesprochen.

179 Der AStA ist in diesem Belangen sehr involviert.

180

181 **Pol. Bildung**

182 Die Filmvorstellung zum Thema Studentenverbindung „7 Tage...in der Studentenverbindung“ ist
183 organisiert und vorbereitet.

184

185 **Geflüchtete Studierende.**

186 Es gibt weiterhin viele Interessierte, die spenden wollen. Gesucht wird vor allem Männer- und
187 Winterkleidung. Kurzfristige Einladung einer Schulung für Studierende mit Flüchtlingshilfe Unicum-
188 Stiftung, den Löwenanteil zahlt das NRW. Ein Spendenschwein ist aufgestellt für einen Studi, der am
189 nächsten Monat, kann diese Monat kann keine Leistung bekommen und es wird für ein Monatsticket
190 gesammelt.

191 **Externe Hopo**

192 LAK Sitzung, Koordination muss umstrukturiert werden. Inhaltlich über VG Wort, Forderungen Parteien,
193 Exzellenzstrategie, Mutterschutzgesetz. FZS ist in dieser Legislatur nicht mehr möglich.

194

195 **AntiRa**

196 Der Workshop „Positionierte Auseinandersetzung mit Diskriminierung im Kontext Universität“ war
197 gut besucht und ist bei den Teilnehmern gut angekommen. Es wurde der Referent Sebastian
198 Bartoschek vorgestellt.

199

200 **Kultur**

201 Kulturticketumfrage läuft. Mehrere Hundert haben schon teilgenommen, Resonanz kann noch
202 gesteigert werden. Adventskalender läuft.

203

204 **SchwuRef**

205 Diskussion am kommenden Donnerstag 08.12.16 No-World-Order in Kooperation mit BeRef und
206 AStA.

207

208 **BeRef**

209 Nichts Außergewöhnliches passiert.

210

211 **Wohnen**

212 Umfrage zur Wohnsituation für Erstsemester ist fast fertig, Onlinefragebogen geht via Email an alle
213 Erstis.

214

215 **AStA-Land**

216 Wie baue ich Pilze Workshop anbieten. AStA-Land wurde gepflegt.

217

218 **Härtefall-Seti**

219 Anträge wurden und werden bearbeitet.

220

221 **Vorstand**

222 Hat etwas Öffentlichkeitsarbeit gemacht, Winterwunderland geplant und organisiert.
223 Organisatorische Aufgaben.

224

225 **6. Sonstiges**

226

227 Vorgezogen. Winterwunderland. Alle Referent*innen bitte nochmal sprechen. Alle sollen teilnehmen
228 und einbringen. Stellungnahme des Ring Christlich demokratischer Studenten, die kurzfristig ihre
229 Teilnahme abgesagt haben, wird verlesen.

230 Unabhängiges Fachschaftenreferat: Es war vor 5 Wochen bei der F3v angekündigt. Fachschaften in
231 Wechloy, die nie zur F3v kommen und wissen von nichts. Jede Woche wurde das angekündigt und
232 angesprochen und ist im Protokoll vermerkt.

233 Anscheinend möchte der Ring christlich demokratischer Studenten politisches Mandat nicht
234 wahrnehmen.

235 Es ist sehr schade, dass jeden Tag Infoveranstaltung für Wahlkampf gemacht wurde, aber am Tag der
236 Veranstaltung zum Thema Diskriminierung waren die Abgeordneten vom Ring christlich
237 demokratischer Studenten nicht anwesend. Darüber hinaus ist bedenklich, dass am Welt-AIDS Tag,
238 Torwandschießen und Popcornmaschine in Foyer aufgebaut wurde. Dabei wurde das Infoboard des
239 FemRefs verdeckt. Darüber hinaus wurde das Infobrett vom SchwuRef von Patsy l'amour la love
240 umgedreht. Diese Handlungen sind unerträglich.

241 15.12.16 Verwaltungsrat vom Studentenwerk: Wichtige Themen für die Sitzung.

242

243 **7. Termine**

244 8.12. BIS-Saal, 19 Uhr, Antisemitische Verschwörungsideologien

245 30.11. Veranstaltung Antidiskriminierungsveranstaltung des AStA, 14-16 Uhr, A14-0-031

246 7.12. BIS-Saal, 18 Uhr, Studentenvertretungen (Film)

247 14.12 Weihnachtsfeier des AStA

248

249

250 *Katharina Corleis schließt die Sitzung um 16:48.*